



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Trauer um die Opfer von Paris

Herbstsynode des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken gedenkt Opfer und ihrer Angehörigen – Tagesordnung rückt in den Hintergrund

Steinfurt (Münsterland), 14. November 2015 – „Wir kommen zur Andacht zu Beginn unserer Synode zusammen“, eröffnet Pfarrer Hans-Peter Marker am Samstag, 14. November, die Synodaltagung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken. „Unsere Herzen sind erfüllt vom Schrecken der Bilder und Nachrichten aus Paris. Explosionen, Schießereien, Geiselnahme. Viele Tote und Verletzte. Ein Alptraum“, so der Steinfurter Theologe im Kommunikations-Zentrum der Kreissparkasse in Steinfurt. Gemeinsam mit den rund 100 Delegierten aus den 20 Kirchengemeinden und den Mitarbeitenden der kreiskirchlichen Arbeitsfelder gedenkt der Gemeindepfarrer den Opfern und ihren Angehörigen der Terroranschläge von Paris. „Wir bringen unsere Klage, unsere Hilflosigkeit und Ohnmacht vor Gott“, fasst Marker die Fassungslosigkeit vieler Menschen in Worte. Darüber hinaus laden die zahlreichen Gottesdienste in den Evangelischen Kirchengemeinden im westlichen Münsterland am Wochenende dazu ein, der Trauer und Bestürzung der Menschen einen Ausdruck zu geben, so Superintendent Joachim Anicker, leitender Theologe des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken.

14 Zeilen à 83 Anschläge

Bildunterschrift: Ein zerrissenes Kreuz symbolisiert während der Herbstsynode des Evangelischen Kirchenkreises die Trauer, Bestürzung und Fassungslosigkeit der Delegierten in Steinfurt (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://t1p.de/mmjt>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de